

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Anlaß der Stellungnahme	
1. Funktionswandel der Erwachsenenbildung	11
2. Tendenzen der Bevorzugung der Volkshochschulen	12
II. Kriterien des Verhältnisses der Weiterbildungsträger zueinander und zum Staat	15
A. Öffentlichkeit	
1. Differenzierungen des Begriffs	16
a) Die „publizistische“ Öffentlichkeit	16
b) Die „nutzenstiftende“ Öffentlichkeit	17
c) Die „politische“ Öffentlichkeit	17
d) Der sachliche Zusammenhang der Öffentlichkeitsbegriffe	18
2. Historische Marginalien zum modernen Verständnis von Öffentlichkeit	19
3. Gestaltungskräfte der Öffentlichkeit	21
a) Kammerwesen	21
b) Tarifautonomie	22
c) Gemeindeordnung und öffentliche Einrichtung	23
d) Organisation der Sozialhilfe	25
e) Öffentlichkeit und Kirchen	27
f) Öffentlichkeit – Zusammenwirken verschiedener Kräfte	29
4. Das Öffentlichkeits–Argument des Volkshochschulverbandes	
a) Vorbemerkung	32
b) Die Verengung des Öffentlichkeitsbegriffs	33
c) Öffentlichkeitskriterien von Einrichtungen der Weiterbildung	36

d) Das Argument der größeren Leistungsfähigkeit	39
e) „Öffentlicher Auftrag“	42
B. Neutralität	
1. Die Forderung nach „neutralen“ Weiterbildungseinrichtungen	46
2. Neutralität im Sinne der Formalisierbarkeit der Weiterbildung	48
3. Neutralität und einseitiger Bildungsbegriff	51
4. Neutralität als Gegenmacht zu partikularen Wert- und Interessenbindungen	52
a) Das „Neutrale“ und „Allgemeine“ als Überbau?	53
b) Die Bewertung weltanschaulicher Bildung	55
c) Ideologische Gefahren	57
C. Integration	
1. Integration des Bildungswesens nur über öffentlich-rechtliche Träger?	59
2. Bildungsaufgaben im Verhältnis des Menschen zur Gesellschaft und ihre Bedeutung für die Organisation des Weiterbildungssystems	63
3. Weiterbildung und Seelsorge	66
4. Kräfte der gesamtgesellschaftlichen Integration	73
D. Kooperation im Weiterbildungssystem	
1. Grundzüge	76
2. Kooperation auf Landesebene	78
3. Landeskuratorien in Gesetzen und Gesetzentwürfen	
a) Gesetze im Saarland und in Niedersachsen	82
b) Gesetzentwürfe in Nordrhein-Westfalen	83
4. Kooperation auf regionaler und lokaler Ebene	
a) Bedeutung und Aufgaben	85
b) Organisationsmodelle	87
III. Das Verhältnis von Gesellschaft und Staat als Hintergrundproblem der Bildungspolitik	
1. Legitimation der Öffentlichkeit durch den Staat?	92
2. Der Staat als eigenständige Größe	93
3. Bezogenheit von Gesellschaft und Staat	95

4. Das plebiszitäre Mißverständnis des Öffentlichen	97
5. Das Recht gesellschaftlicher Gruppen auf Eigenleben und Mitgestaltung der Öffentlichkeit	98
6. Die Bedeutung des Konsensus in der pluralistischen Gesellschaft	101
7. Freiheitsbedrohung durch Ausweitung des Konsensus	103
8. „Freie“ und „gebundene“ Erwachsenenbildung	105
IV. Zusammenfassung	107